

## Niederschrift

über die 3. öffentliche Sitzung der Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Hattstedt am 18.11.2008 in der Jens-Iwersen-Schule in Hattstedt.

Beginn der Sitzung: 18.30 Uhr

Ende der Sitzung: 21.00 Uhr

### Anwesend:

1. Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt, Hattstedt
2. Bürgermeister Reinhold Schaer, Wobbenüll
3. Bürgermeisterin Elline Lorenzen, Hattstedtermarsch
4. Bürgermeister Ralf Heßmann, Hattstedt, vertreten durch Rüdiger Voß
5. Schulbandsvertreterin Ilona Dethlefsen, Hattstedt
6. Schulbandsvertreter Kay Siemen, Hattstedt
7. Schulbandsvertreterin Juliane Hegemann, Hattstedt
8. Schulbandsvertreter Manfred Thiel, Hattstedt, vertreten durch Werner Meyer
9. Schulbandsvertreter Stefan Nissen, Wobbenüll
10. Schulbandsvertreter Brar Riewerts, Hattstedtermarsch

### Entschuldigt fehlen:

Bürgermeister Ralf Heßmann, Hattstedt

Schulbandsvertreter Manfred Thiel, Hattstedt

### Außerdem sind anwesend:

Andrè Mchantaf, Protokollführer

Inke Cosmos, Finanzteam

Schulleiter Detlef Kreuzfeld

Schulelternbeiratsvorsitzende Petra Kohn wird vertreten durch Frau Höfer

Bernd Forthmann, Hausmeister

Herr Udo Rahn, Presse

sowie Andreas Gautsch als Zuhörer

### Tagesordnung:

1. Einwohnerfragestunde
2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.09.2008
3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin
4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden
5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden
6. Anfragen aus der Schulbandsvertretung
7. Verkauf der technischen und mobilaren Ausstattung des naturwissenschaftliche Raumes
8. Festlegung der Nutzungsgebühren für die Räumlichkeiten der kommunalen Betreuung
9. Planung von Asphaltierungsarbeiten für die Zuwegung und Parkfläche im östl. Bereich (Autozufahrt)
10. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)
11. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm

### Nicht öffentlich

12. Personalangelegenheiten

Schulverbandsvorsteherin Christel Schmidt eröffnet die Sitzung der Schulbandsvertretung Hattstedt und begrüßt die Anwesenden. Gegen Form und Frist der Einladung werden keine Einwände erhoben. Die Beschlussfähigkeit wird festgestellt.

### 1. Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen von den anwesenden Einwohner/innen gestellt

### 2. Feststellung der Niederschrift über die 2. Sitzung am 23.09.2008

Es wird die Niederschrift über die 2. Sitzung der Schulverbandsvertretung vom 23.9.2008 einstimmig festgestellt.

### 3. Bericht der Schulverbandsvorsteherin

- Die Schulverbandsvorsteherin berichtet, dass Herr ... seit dem 07.10.08 im Flensburger Krankenhaus liegt. Frau Schmidt hat Herrn ... einen Blumenstrauß im Namen der Schulverbandsvertretung überreicht.  
Sie berichtet, dass am nächsten Montag Herr ... 70 Jahre alt wird, es sollte aus diesem Anlass eine kleine Delegation nach Flensburg fahren. Wegen des Krankheitsausfalles konnte der Bau- und Bewirtschaftungsausschuss noch nicht tagen.
- In den Husumer Nachrichten wurde ein Zeitungsartikel über die Horstedter Grundschule gedruckt. Dieser hatte zum Inhalt, dass die Zukunftsorientierung der Schule in Richtung Rantrum oder Haselund sein würde. Frau Schmidt hat sich mit der Bürgermeisterin von Horstedt, Frau Hansen, in Verbindung gesetzt. Das Gespräch machte sehr schnell deutlich, dass der gedruckte Artikel sich hauptsächlich aus der Meinung des 1. Vorsitzenden des Schulverbandes Horstedt zusammensetzte. Frau Hansen hat bestätigt, dass auf jeden Fall zuerst Gespräche mit Hattstedt stattfinden würden, falls der Druck aus Kiel in Bezug auf eine Zusammenführung größer wird. Herr Kreuzfeld merkt an, dass es technisch gar nicht möglich wäre, von den örtlichen Gegebenheiten und den Bestimmungen des Innenministeriums, in Richtung der o.g. Gemeinden zu denken.
- In den Herbstferien wurden die Sanitäranlagen im östlichen Trakt gebaut, die sehr ansprechend gestaltet wurden. Die Malerarbeiten sind nachträglich vergeben worden. Aus Zeitgründen konnten in diesem Bereich keine Eigenleistungen erbracht werden. Die geschätzten Kosten belaufen sich auf ca. 2.000 €. Es bietet sich an, am heutigen Abend eine Besichtigung durchzuführen. Eine genaue Kostenzusammenstellung kann noch nicht vorgelegt werden, da erst zwei Rechnungen eingegangen sind.
- Der TÜV war mehrfach im Schulgebäude. An der Feuermeldealarmanlage ist die Auslösevorrichtung nicht ausreichend gekennzeichnet. Die Sicherheitsbeleuchtung sowie die Notbeleuchtung sind in manchen Bereichen mangelhaft. Herr Peters vom Bauamt hat vorgeschlagen, dass ein Fachberater vom Kreis Nordfriesland kostenlos eine Besichtigung der Schule vornimmt. Frau Schmidt würde diese Variante bevorzugen. An den Spielplätzen wurden geringe Mängel festgestellt, die in Eigenleistung ohne großen Aufwand behoben werden können.
- Es wird bekannt gegeben, dass am 2. Dezember um 10:00 Uhr der Sicherheitsbeauftragte für die Hallenkonstruktion seine Arbeit aufnehmen wird. Da dieser an dem Tag mehrere Hallenkonstruktionen überprüft, kann er die Kosten von 1.500 € auf 860 € reduzieren. Es muss nur ein Hubwagen zur Verfügung gestellt werden. Da dieses sich durch die örtlichen Gegebenheiten als schwierig erweist, soll das Bauamt Lösungsvorschläge erarbeiten.
- Anfang Oktober wurde in der Schule eingebrochen. Es sind allerhand Schäden entstanden. Die Allianz Versicherung hat eine Schadensauflistung erhalten und wird diese regulieren, wenn alle Rechnungen vorliegen. Der Schulverband tritt in Vorleistung.
- Die Schulverbandsvorsteherin erklärt, dass die zu fällende Pappel auf dem Schulhofgelände im Frühjahr 2009 geringelt wird, um diese dann im Herbst zu fällen. Mitte nächsten Jahres soll der Schulverband die endgültige Entscheidung über das Fällen der Pappel beschließen.
- Frau Schmidt berichtet auf Hinweis von Herrn Forthmann, dass die Telefonanlage fertig gestellt ist. Sie hat 500 € mehr gekostet als eingeplant war. Aber die Gemeinde hat die

Kosten für die Telefone in den Gruppenräumen der kommunalen Kinderbetreuung übernommen. Somit sind die Kosten ein bisschen umverteilt worden.

#### **4. Bericht des Bau- und Bewirtschaftungsausschussvorsitzenden**

Es hat keine Sitzung stattgefunden.

#### **5. Bericht des Schulleiters mit Ergänzungen der Elternbeiratsvorsitzenden**

- Herr Kreuzfeld berichtet, dass der Versuch gestartet wurde, dass die Schüler in Hausschuhen Schulräumlichkeiten nutzen, um den enormen Reinigungsaufwand durch hereingetragenen Schmutz zu reduzieren. Diese Maßnahme muss aber von der Schulkonferenz beschlossen werden. Frau Schmidt ist für eine schnelle Umsetzung und richtet die Bitte an die Schulkonferenz, einen positiven Beschluss zu fassen. Die Schule würde Schuhregale mit Sitzgelegenheiten anschaffen müssen. Herr Kreuzfeld zeigt einen Prospekt mit einer geeigneten Bankvariante und erläutert diese. Pro Bank würden Kosten von ca. 120 € anfallen. Die Schulleitung soll versuchen, das Projekt für alle Klassen der Grundschule einzuführen.
- Herr Kreuzfeld trägt vor, dass ihm ein Schreiben zugetragen wurde von Eltern, deren Kinder die betreute Grundschule in Anspruch nehmen. Er verliest dieses Schreiben. Herr Kreuzfeld bestätigt, dass die betreute Grundschule zu Stoßzeiten sehr beengt ist. Die Luft ist, wie im Schreiben beschrieben, wirklich sehr schlecht. Frau Schmidt will dies in Augenschein nehmen. Vielleicht gibt es Möglichkeiten, einen weiteren Raum zur Verfügung zu stellen. Die Elternvertreterin wird mit Martin Paulsen als Ansprechpartner Kontakt aufnehmen, dass die Kritikpunkte in dem Schreiben überprüft werden.

#### **6. Anfragen aus der Schulverbandsvertretung**

Es wurde von der Freeland Bühne angefragt, ob Mobiliar aus der Theatergruppe in der Schule untergebracht werden könne. Frau Schmidt hat mit Herrn Forthmann nach Möglichkeiten gesucht und festgestellt, dass es äußerst schwierig ist, diesem Wunsch nachzukommen. Die Schule benötigt noch weitere Fachräume für die Grundschule bzw. benötigt die betreute Grundschule ebenfalls Räume. Frau Schmidt wird einen negativen Bescheid schriftlich mitteilen müssen.

#### **7. Verkauf der technischen und mobilaren Ausstattung des naturwissenschaftliche Raumes**

Herr Kreuzfeld hat mit der Regionalschule Mildstedt Kontakt aufgenommen und Mildstedt hat Interesse gezeigt. Bürgermeister Klaus Hinrichs, Schulleiter Stefan Knoll und der Hausmeister der Regionalschule haben sich die Anlage angesehen. Frau Schmidt, Herr Schaer und Herr Kreuzfeld waren bei dem Termin vor Ort und haben die Anlage erläutert. Die Gemeinde Mildstedt hat dem Schulverband 10.000 € angeboten. Die gebotene Summe war unakzeptabel und es wurde ein Mindestverkaufspreis von 20.000 € von Frau Schmidt ausgesprochen. Der Schulausschuss der Gemeinde Mildstedt hat am 17.11.2008 beschlossen, dass die Summe von 20.000 € akzeptiert wird. Der Abbau wird im Sommer 2009 von der Gemeinde Mildstedt erfolgen. Die Verhandlungsbedingungen sollen vertraglich festgehalten werden. Der Preis beinhaltet auch die 12 Arbeitstische. Die Stühle sowie die Tafel verbleiben in der Jens-Iwersen-Schule.

Der Schulverband beschließt einstimmig den Verkauf der Anlage.

#### **8. Festlegung der Nutzungsgebühren für die Räumlichkeiten der kommunalen Betreuung**

Frau Schmidt erläutert den Sachverhalt über die Kostenverteilung der kommunalen Kinderbetreuung. Es handelt sich um die Einrichtung der 2 Brückengruppen und der

Nachmittagsbetreuung. Sie ist der Meinung, dass eine präzise Berechnung sehr schwierig ist und schlägt daher einen politischen Preis vor, der die Energie- sowie die Reinigungskosten beinhalten sollte. Die Schulverbandvertretung möchte aber, dass, wenn Kosten berechnet werden, diese ganz genau errechnet werden sollen. Herr Nissen wird die Berechnung vornehmen.

Herr Meyer merkt an, dass ein Ausbleiben dieser Abrechnung eine Verfälschung der Kosten des Kindergartenausschusses zur Folge hat. Herr Schaer ist der Meinung, dass auch Mietkosten berechnet werden sollten. Der Schulverband sieht dies als angemessen.

Nach ausgiebiger Diskussion wird einstimmig beschlossen, dass die Nutzungsgebühren ab 1.1.2009 erhoben werden sollen. Über die Höhe der Gebühren wird der Schulverband in der nächsten Sitzung beschließen, da die Einnahmen erst im Nachtragshaushalt 2009 erscheinen werden.

#### **9. Planung von Asphaltierungsarbeiten für die Zuwegung und Parkfläche im östl. Bereich (Autozufahrt)**

Frau Schmidt berichtet, dass sich der Schulverband im Jahr 2003 schon ausgiebig mit diesem Thema beschäftigt hat, es aber zu keiner Lösung kam, da der Schulanbau im Vordergrund stand. Sie erläutert die Problematik der unbefestigten östlichen Zufahrt. Die Schäden an der Zuwegung sind sehr ausgeprägt und stellen eine Gefahr in der dunklen Jahreszeit dar. Frau Schmidt verteilt Planungsunterlagen vom Bauamt, die Herr Thomsen erarbeitet hat. Der Schulverband diskutiert ausgiebig.

Es wird festgestellt, dass die vorliegenden Kosten von 38.000 € zu hoch sind und ein solch umfangreicher Ausbau nicht erforderlich ist. Es soll vom Bauamt ein alternatives Angebot mit günstigeren Befestigungsmöglichkeiten erstellt werden.

#### **10. Einführung der kaufmännischen Buchführung (Doppik)**

Der Schulverband beschließt einstimmig die Einführung der kaufmännischen Buchführung.

#### **11. Erlass der Haushaltssatzung 2009 mit Stellenplan und Investitionsprogramm**

Der Entwurf des Haushaltsplanes mit den Anlagen liegt den Schulverbandsmitgliedern vor. Verw.-Ang. Cosmos erläutert den Plan mit Investitionsprogramm und Stellenplan und verliest die Satzung. Der Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2009 wird im Verwaltungshaushalt in der Einnahme und in der Ausgabe auf 416.700 € und im Vermögenshaushalt in der Einnahme und Ausgabe auf 84.300 € festgesetzt. Die Schulverbandsumlage beträgt für die Grundschule 318.400 €. An der Schulverbandsumlage der Grundschule sind die verbandsangehörigen Gemeinden Hattstedt, Hattstedtermarsch und Wobbenbüll beteiligt. Träger der Grundschule sind alle verbandsangehörigen Gemeinden.

Es wird angeregt, für das Haushaltsjahr 2010 die Einzelpläne für das Schwimmbad gesondert aufzuführen.

Nach ausführlicher Beratung beschließt die Schulverbandsversammlung einstimmig, die Haushaltssatzung und den Haushaltsplan für das Jahr 2009 in der vorliegenden Form zu verabschieden.

Zum nichtöffentlichen Teil der Sitzung verlassen die Zuhörer den Sitzungssaal; die Schulverbandvertretung tagt unter Ausschluss der Öffentlichkeit weiter.

**Nicht öffentlich:**

**11. Personalangelegenheiten**

...

**Die Öffentlichkeit wird wieder hergestellt.**

Da keine weiteren Wortmeldungen mehr erfolgen, bedankt sich die Schulverbandsvorsteherin und schließt die Sitzung um 21.00 Uhr.

---

Christel Schmidt  
Schulverbandsvorsteherin

Andrè Mchantaf  
Schriftführer